

Kultur & Genuss

BC Acoustique residiert in Paris. Es passt irgendwie zu dieser Stadt der Kultur und des Genusses, dass von dort ein All-in-one-Verstärker kommt, der sich sowohl auf Hochpegel- als auch auf Vinyl-Klang versteht.



Angenommen, Sie wollen nach Disneyland, aber das Geld reicht nicht für Florida. Dann unternehmen Sie doch einen Abstecher zum Disneyland Paris. Das ist zwar nicht wirklich in der Hauptstadt, sondern recht weit entfernt im Osten. Aber Sie kommen auf halber Strecke direkt am Firmensitz von BC Acoustique vorbei.

Die Franzosen sind der neue Stern am Himmel des erschwinglichen, klangstarken HiFis. Unser Testgerät, der EX-714, ist klassisch gewandert in 43 cm Breite, mit schwarzem und sauber verarbeitetem Gehäuse. Der Transistor-Verstärker liefert 70 Watt Sinus pro Kanal an 4 Ohm, das Firmenversprechen stimmt perfekt mit unseren Messungen überein. Wer die Hau-

be abnimmt, sieht sofort einen recht mächtigen Ringkerntrafo auf der linken Seite. Der trägt das BC-Acoustique-Logo und ist nur hier zu haben. Davor liegt das CD-Laufwerk. Durch einen schmalen Schlitz

In Sachen Ausstattung weiß der BC Acoustique All-in-one EX-714 vollauf zu überzeugen.

auf der Vorderseite führt man die CD ein. Die Vermutung, dass es sich um eine Basis von TEAC handelt, sei hier in den Raum gestellt. Dieses Laufwerk wurde für CDs ausgelegt, es ist also kein ver-

kapptes DVD-Laufwerk, sondern ein reiner CD-Spezialist.

Doch da geht noch mehr. Signale gelangen auch über einen optischen und einen koaxialen Digitaleingang hinein. Die echten Streamingfans werden über USB andocken, hier lassen sich ganz banal und direkt auch USB-Sticks und Festplatten auslesen. Aber: DSD ist ein Fremdwort, dieses HighRes-Format wird nicht unterstützt. Ideale Formate sind MP3 (traurig) und WMA (völlig in Ordnung).

Ein mehr als fairer Preis

Wollte man den Preis des EX-714 schätzen, landete man als Kenner wohl bei um die 1200 Euro. Und man läge falsch, denn die Franzosen begnügen sich mit 900 Euro.



Das sieht alles andere als billig aus: mehrere Lagen hochwertig bestückter Platinen plus ein ordentlicher Trafo. Das Laufwerk ist gekapselt.

Das ist mehr als anständig. Der Grund, warum wir BC Acoustique noch nicht lange auf dem Schirm haben, ist der, dass die Feingeister erst seit Kurzem auf dem deutschen Markt aktiv sind, im Vertrieb der IAD.

Doch alles Politische mal beiseite – tönt der EX-714 auch ambitioniert? Zuerst lassen wir Vinyl rotieren. Eine großartige Neu-Interpretation legendärer Leonard-Cohen-Songs ist Blue-Note gelungen. Ein Tribute in feinsten Tontechnik, Superstars mit kleiner Besetzung. Als wäre Cohen ein Jazz-Keller-Freak gewesen. War er natürlich nicht, aber gerade das Kleine von den Großen macht den Charme dieser Pressung aus. Der EX-714 verwöhnt unmittelbar mit einem tief-schwarzen Kontrabass und einem hellen Schlagzeug. Mit einem guten Plattenspieler inkl. MM-System plus dem EX-714 kommt man folglich schon ganz schön weit. Eine weitere Option ist der Anschluss eines Kopfhörers, denn der

EX-714 hat einen entsprechenden Kopfhörerverstärker an Bord.

Im Zusammenspiel mit Lautsprechern ist der Klang tendenziell warm. Dieser All-in-one kann nicht hyper-analytisch, vermutlich will er auch nicht. Gerade bei Klassik fällt auf, dass das spät-romantische Orchester etwas in den Außenmaßen zusammengeschieben wird. Doch genau das sorgt für einen gewissen Kraftschub. Mir gefällt diese Art der Konzentration, alles ehrlich, alles angenehm, ohne zu unterschlagen.

Fazit: Der BC Acoustique ist ein praktisches, weil toll ausgestattetes Gerät. Warum viele Komponenten kaufen, wenn alles wie hier unter eine Haube passt? Der Kopfhörer-Port ist in Ordnung, das Vinyl-Board ist prima. Eine gute Gemeinschaft. Wo ist der Haken? Bei dem Preis gibt es keinen.

Andreas Günther

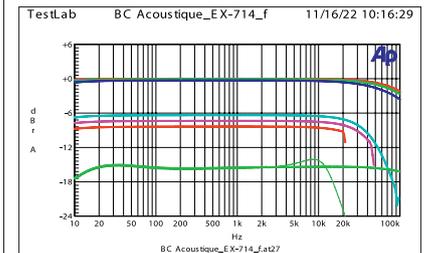


Die Ausstattung ist üppig: zwei Digitaleingänge plus USB-B, 1 x Phono MM, 1 x analog, Subwoofer-Out, Bluetooth und diverse Antennenanschlüsse. Das langt.

BC Acoustique EX-714

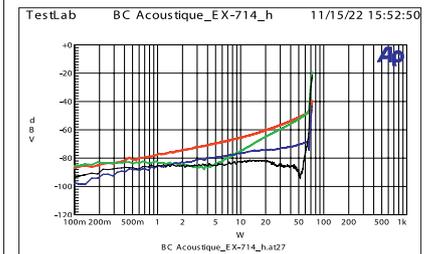
900 Euro
Vertrieb: IAD GmbH
Telefon: 02161 61783 0
www.audiolust.de
Maße (BxHxT): 43 x 8 x 35,6 cm
Gewicht: 7,5 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Keine Impedanzabhängigkeit (oben), sanfte Nyquist-Filter bei Digitalton (Mitte), Phono weitestgehend linear (unten)



Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung
 k2 (rot) dominiert, k3-Anteil (grün) nimmt mit steigender Leistung zu, rund 0,06% THD bei 60 W

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Versorgt Boxen mit normalem Wirkungsgrad ausreichend, stabil auch bei niederohmiger Belastung bis 2 Ω



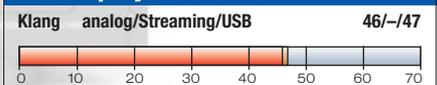
Messwerte

Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)		
an 8 Ω		50 Watt
an 4 Ω		70 Watt
Musikleistung (60Hz-Burst)		
an 8 Ω		53 Watt
an 4 Ω		72 Watt
Rauschabstand		
Line/Digital (10 V an 8 Ω)		98/98 dB
Phono MM/mit System (10 V an 8 Ω)		82/78 dB

Verbrauch		
Standby/Betrieb		0,3/16 Watt

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
6	8	7

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	67 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut